

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	139 (1988)
Heft:	1
Rubrik:	Witterungsbericht vom September 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom September 1987

Zusammenfassung: Im September war das Wetter in der Schweiz vorwiegend hochdruckbestimmt, doch blieb das Wärmehoch im ersten Monatsdrittel noch schwach ausgebildet, so dass es mehrmals zu lokalen gewittrigen Niederschlägen kam. Vom 10. bis 23. verursachte das nun kräftig entwickelte Hoch eine zwölftägige, hochsommerliche Wärmeperiode, wie sie bisher nur der September 1947 aufweisen konnte. Dem entsprechend liegen die Monatsmittel der Temperatur 3,0 bis 4,5 Grad über der Norm, ausgenommen in den Tälern der Alpensüdseite, wo der Wärmeüberschuss etwas geringer ausfiel. Erstaunlich war nicht nur, dass in Bern im September (13. und 14.) — erstmals in diesem Jahrhundert — Temperaturen über 31 Grad gemessen wurden, sondern auch die hohen Maxima allgemein (Visp, Vaduz 32, Genf, Basel 31 Grad). Für die Niederungen der Alpennordseite war es der wärmste September seit 1961.

Am 24. drängte ein Tief über Skandinavien das Wärmehoch südostwärts ab, so dass wesentlich kühlere Luft das Monatsende prägte. Im Süden und in der Höhe wurde die Warmluft erst am 27. verdrängt, wodurch eine markante Luftmassengrenze vom Abend des 25. bis zum Morgen des 27. über dem Jura und dem Mittelland verharrte, was hier (Raum Genfersee und Schaffhausen ausgenommen) meist 90 bis 130 mm, im Raum Neuenburg—Delsberg teilweise über 170 mm Niederschlag brachte, so dass es zu Überschwemmungen und Erdrutschen kam. Auch Südbünden erhielt grosse Regenmengen. In diesen Gebieten erreichten die Monatssummen 120 bis 200 Prozent der Norm. Im Gegensatz dazu blieben das Süd- und Oberwallis, das Urserental, das Mittel- und Südtessin (mit 40 bis 50%) und besonders das Centovalli (unter 20% der Norm) deutlich zu trocken. Normale Mengen fielen am Genfersee, in den Voralpen sowie in Nordbünden und im Engadin. Die übrigen Alengebiete blieben leicht zu trocken.

Nach der Störung sorgte am 27. ein Kaltlufthoch wieder für sonniges Wetter bis zum Monatsende. Damit erreichte die Sonnenscheindauer fast im ganzen Land überdurchschnittliche Monatswerte, und zwar bis 120% der Norm im Süden und in den Alpen, bis 135% im Mittelland und im Jura. Nur in den Kantonen Uri und Glarus war die Besonnung teilweise leicht defizitär.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom September 1987

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		Höhe m über Meer	Monatsmittel 1901-1961	Abweichung vom Mittel 1901-1961	Relative Feuchtigkeit in %	Datum	Bewölkung		Niederschlag		Gewitter- Schneefall Nieder- schlags- Ziffer	Gewitter- Anzahl Tage mit
	höchste	niedrigste						Anzahl Tage	Summe in mm	Grösste Tag.menge in mm	Anzahl Tage mit		
Zürich SMA	556	16,7	3,8	28,3	17.	3,3	30.	77	189	398	55	2	4
Tänikon/Aadorf	536	16,2	4,2	29,6	17.	0,8	30.	74	180	379	53	2	5
St. Gallen	779	16,4	4,4	29,5	17.	2,9	30.	71	170	370	66	1	9
Basel	316	17,4	3,6	30,8	17.	2,9	30.	75	172	375	65	1	10
Schaffhausen	437	16,5	3,5	29,0	17.	3,7	29.	73	185	404	50	3	2
Luzern	456	16,7	3,6	29,1	14.	4,7	30.	76	154	364	57	5	8
Buchs-Suhr	387	16,9	3,3	31,3	14.	2,0	30.	77	181	367	55	4	6
Bern	570	16,4	3,5	31,6	14.	1,3	30.	77	196	425	47	4	4
Neuchâtel	485	17,8	3,7	29,7	14.	6,1	29.	73	196	408	47	8	5
Chur-Ems	555	16,4	2,9	29,4	14.	2,2	30.	70	168	394	55	3	8
Disentis	1190	14,3	3,6	28,8	14.	2,1	30.	67	177	403	56	3	7
Davos	1590	11,3	3,3	24,9	14.	-1,7	30.	72	178	419	62	1	9
Engelberg	1035	13,9	3,3	28,2	14.	1,7	30.	76	140	337	52	7	7
Adelboden	1320	13,9	3,3	27,1	14.	0,7	30.	75	165	406	52	3	4
La FrêtaZ	1202	13,9	4,1	26,4	17.	1,0	29.	72	176	399	-	-	-
La Chaux-de-Fonds	1018	13,7	3,3	27,9	17.	1,0	30.	75	190	400	50	8	5
Samedan/St. Moritz	1705	9,8	3,5	25,1	17.	-5,6	29.	73	167	421	53	2	4
Zermatt	1638	12,1	3,2	26,5	14.	-0,2	30.	64	176	446	42	8	3
Sion	482	17,0	3,6	30,8	14.	4,6	30.	71	231	443	50	2	3
Piotta	1007	14,5	2,4	27,0	19.	2,3	29.	72	191	392	50	5	7
Locarno Monti	366	19,0	2,6	27,2	19.	9,6	29.	73	213	452	54	3	6
Lugano	273	19,4	2,9	27,0	4.	9,4	29.	75	201	420	55	2	5

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz